Gastbeitrag: „Fossile Brennstoffe adé – Solarenergie ist die Energie der Zukunft“

Die Aufregung über die steigenden Ölpreise könnte schon bald der Vergangenheit angehören, da die Preise für Ökostrom und Solarenergie kräftig fallen.

Solarstrom wurde früher meist belächelt und war Umweltfanatikern vorbehalten. Nach einem jahrelangen Kampf gegen Subventionen und niedrige Gaspreise, hat Solarstrom seit 2011 Preisparität erreicht und wird bald günstiger als jede konventionelle Energiequelle. Auch jetzt im Moment ist Ökostrom, zu dem auch Solarstrom gehört, in 89 Prozent aller deutschen Städte günstiger als konventionell hergestellter Strom.

Die Preise für Photovoltaikpanels sind am Fallen, weil neue technologische Fortschritte eine effizientere Herstellung ermöglichen und die vorher produzierten Solarpanels preislich kompensiert wurden.

zum Vergrößern bitte Grafik
anklicken

In der Grafik unten sieht man die Rolle von Ökostrom in Deutschland deutlich. Es handelt sich dabei um einen Vergleich zwischen Ökostromanbietern und den lokalen Grundversorgern, die konventionell hergestellten Strom liefern. In 72 von 100 deutschen Großstädten ist der Ökostrom günstiger und ein Umstieg lohnt sich nicht nur aus finanzieller, sondern auch aus ökologischer Sicht.

Derzeit liegt der Anteil an Ökostrom im bundesweiten Strommix bei ungefähr 25 Prozent. 2010 lag er erst bei 17 Prozent. In den kommenden Jahren, so vermuten Experten, wird der Ökostromanteil rasant steigen. Gründe dafür sind staatliche Subventionen und fallende Preise für Photovoltaikpanels.

Solarstrom ist kein Kraftstoff, sondern eine Technologie und deshalb fällt es ihm so einfach sich immer mehr Marktanteile zu ergattern. Während die Preise für Photovoltaikpanels immer weiter fallen, bewegt sich der Preis für konventionellen Strom in die entgegengesetzte Richtung. Irgendwann wird der konventionell hergestellte Strom so teuer, dass er nicht mehr konkurrenzfähig sein wird, was bedeuten wird, dass die Energiewende erreicht wurde.

In der Grafik unten sieht man die Preisentwicklung verschiedener Energiequellen ab Ende der 40er Jahre. Wegen der teuren Einstiegspreise für die Technologie, hebte sich Solarenergie zuerst ab. Nach der Kompensation sind die Preise allerdings gefallen und konkurrenzfähig geworden. Das ist vor allem für Entwicklungsländer ideal, weil dort millionenschwere Kohle- oder Atomkraftwerke nicht wirklich wirtschaftlich sind.

Laut International Energy Agency, wird die Solarenergie bis 2050 zur Hauptenergiequelle wachsen und alle anderen Energieformen ablösen. Derzeit ist der weltweite Anteil der Solarenergie aber verschwindend gering: unter einem Prozent.

Dank des flexiblen und dynamischen Wachstums der Solarenergie, wird es aber bald einen großen Einfluss auf die Preise konventionell hergestellter Energie haben,

was Kunden dazu bewegen wird immer mehr auf Ökostrom zu setzen.

Ein Beitrag von Manfred Strecker – Energieinitiative.org

Gastbeiträge sind uns generell, besonders zum Thema Energie als Anstoß zu Diskussionen willkommen. Sie geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

-
-
-

Werbung

Storchmann Medien